

Potsdam, 14.7.2003

Presseinformation 4/2003**Künstliche Nasen und Thermokühe***Sonntagvorlesung „Potsdamer Köpfe“ am 20. Juli 2003*

Am 20. Juli wird die Reihe der Sonntagvorlesungen „Potsdamer Köpfe“ fortgesetzt. Prof. Dr.-Ing. Jürgen Zaska, Wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Agrartechnik Bornim (ATB), Potsdam-Bornim, spricht zum Thema „Künstliche Nasen und Thermokühe – die moderne Agrartechnik bietet neue Lösungswege für Verbraucherschutz, Lebensmittelqualität und -sicherheit“.

Die Lebensmittelskandale der letzten Jahre haben das Vertrauen der Konsumenten stark erschüttert. Wie können die Forderungen einer kritischen Öffentlichkeit hinsichtlich umweltschonender und tiergerechter landwirtschaftlicher Erzeugung erfüllt werden? Wie kann die Versorgung der Verbraucher mit qualitativ hochwertigen, sicheren und dennoch preiswerten Nahrungsmitteln gewährleistet werden? Und wie kann dieses an Verbraucher und Öffentlichkeit vermittelt werden? Die agrartechnische Forschung leistet hier einen wichtigen Beitrag, wie Prof. Zaska in seinem Vortrag darstellen wird.

Qualität und Produktsicherheit werden bereits durch die Sorgfalt bei der landwirtschaftlichen Erzeugung angelegt. Elektronisch geregelte Feldtechnik zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder zur bedarfsgerechten Düngung erlaubt in Verbindung mit Satellitennavigation nicht nur umweltschonendes Handeln - durch die Erstellung von digitalen Karten ist auch eine sehr exakte Dokumentation der Produktion möglich. Diese wird insbesondere von Großabnehmern, z. B. Mühlen, zunehmend gefordert, damit dann auf dem verpackten Markenbrot beispielsweise „aus kontrolliertem Anbau“ stehen kann.

Hightech kommt aber nicht nur auf dem Bauernhof zum Einsatz. Einmal erzeugte Qualität muss anschließend erhalten werden, bis die Produkte beim Verbraucher auf dem Tisch sind. Gerade bei Frischprodukten kommt es auf die richtige Lagerungs- und Konservierungstechnik an. Thermografische Verfahren können hier Fehler aufzeigen. Auch die – infolge der Globalisierung zunehmenden – Ferntransporte von Frischprodukten sind kritisch. Künftig werden im Frachtraum „künstliche Nasen“ typische Gase „erschnüffeln“ und dem Fahrer signalisieren, ob z. B. in einer Erdbeerkiste Verderb beginnt.

Besondere Sensibilität ist im Hinblick auf die Sicherheit tierischer Produkte erforderlich. Auch hier sind es neue informationstechnische Lösungen, die eine Nachweisführung hinsichtlich der Herkunft der Tiere und auch des Futters erlauben. Am Tier direkt ermittelte Daten zeigen zudem Wohlbefinden oder Stress der Tiere an, so dass Haltungsverfahren oder auch der Tiertransport tiergerechter gestaltet werden können. Die Thermografie erlaubt z. B. die

Erkennung von Entzündungen oder Mastitis bei Milchkühen. Mit der Analyse der Milch direkt beim Melken wird darüber hinaus vermieden, dass Milch von erkrankten Tieren in den Handel gelangt.

Jürgen Zasko, 1939 bei Berlin geboren, studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Berlin, wo er 1973 zum Dr.-Ing. promovierte. Als Wissenschaftler war er u. a. an der TU Berlin, der Universität Hohenheim und an der Pennsylvania State University, USA, tätig. Von 1975 bis 1988 widmete er sich der Entwicklungszusammenarbeit, unter anderem als Leiter der Abteilung "Agrartechnik, Agroindustrie, Technische Planung" der GTZ in Eschborn und als Regierungsberater in Portugal. 1989 bis 1993 war er Geschäftsführer des Fachbereiches Landtechnik der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) e.V., Frankfurt/Main. Seit 1993 leitet er als Wissenschaftlicher Direktor das Institut für Agrartechnik Bornim e.V., eine Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Zahlreiche Lehraufträge, seit 1994 als Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin, und Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien und Organisationen, z.B. VDI und FAO, kennzeichnen seine Arbeit.

Die Vorlesung beginnt um **11.00 Uhr** und findet im **Alten Rathaus**, Am Alten Markt, 14467 Potsdam, statt.

Informationen unter:

<http://www.uni-potsdam.de/u/potsdamer-koepfe>

<http://www.atb-potsdam.de/>

Kontakt:

Helene Foltan
Institut für Agrartechnik Bornim e.V. (ATB)
- Öffentlichkeitsarbeit -
Max-Eyth-Allee 100
D-14469 Potsdam
Tel: (0331) 5699-820
Fax: (0331) 5699-849
E-mail: hfoltan@atb-potsdam.de